

Stabhochsprungmeeting am 11. August 2006 in Schlanders

Spannende Höhenflüge

Zeitgleich mit dem 6. Schlanderser Stabhochsprungmeeting fand im schwedischen Göteborg die Leichtathletik-Europameisterschaft statt. Trotzdem gelang es den Organisatoren um Erwin Schuster, Rupert Pfeifer und Michael Traut ein internationales Spitzenfeld in den Vinschger Hauptort zu holen. Insgesamt neun Athleten sorgten am 11. August vor der Kulisse des Kulturhauses am „Platzl“ für einen spannenden Wettkampf. Vor allem in der Schlussphase. Den Sieg am Ende des Stabhochsprungmeetings 2006 holte sich der Deutsche Fabian Schulze vom LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg. Nach einem spannenden Zweikampf. Vor etwa 2.000 Zuschauern überquerte Schulze die Höhe von 5,62 m problemlos beim ersten Versuch. Björn Otto schaffte die 5,62 m erst im dritten Anlauf und wurde Zweiter. Den „Platzrekord“ vom vergangenen Jahr von 5,71 m (Daniel Ryland) zu knacken, gelang den beiden deutschen Spitzenathleten nicht. Beim Versuch, die Hürde von 5,72 m zu nehmen scheiterten beide. Otto blieb ohne gültigen Versuch bei drei Versuchen. Schulze ließ bei seinem dritten Versuch auf 5,82 m auflegen, überquerte die Latte aber nicht. Mit 5,62 m in Schlanders und 5,25 m in Innsbruck sicherte sich Björn Otto jedoch den Sieg im Alpencup (die Resultate des Golden Roof Challenge in Innsbruck, des Sommermeetings in Mals und jenes vom Stabhochsprung in Schlanders werden zusammengezählt).



Oben: **Michael Stolle**, 2. im Alpencup und 4. beim Meeting in Schlanders

Salto nullo für den Lokalmatador **Manfred Menz** (ganz links im Bild). Der Meraner scheiterte bei der Einstiegshöhe von 4,82 m.

Links: Der Favorit und Sieger **Fabian Schulze**

Athleten Marvin Osei Tutu ebenfalls den 3. Platz sichern. Lebendig kommentiert wurde der Wettkampf auch heuer von Monika Müller und Jo-

sef Platter, die das Publikum anheizten und den Sponsoren der Athleten die angemessene Aufmerksamkeit zukommen ließen. (ap)

Lokalmatador Manfred Menz, italienischer U23 Meister 2004, blieb bei der Einstiegshöhe von 4,82 m ohne gültigen Versuch und schied als Erster aus dem Wettkampf aus. Ein gutes Ergebnis erzielte der 19-jährige deutsche Nachwuchsathlet Tobias Scherbarth. Scherbarth überquerte mit 5,22 m die gleiche Höhe wie der vielfache slowenische Meister Jurij Rovnan. Michael Stolle, Vizeweltmeister 2002, übersprang die Höhe von 5,32 m und sicherte sich mit dieser Leistung Platz vier beim Meeting in Schlanders und Platz zwei im Alpencup. An seine persönliche Bestleistung von 5,95 m konnte Stolle nicht anknüpfen. Hungrig zeigte sich vor allem Giorgio Piantella, der Italienmeister 2006. Nach anfänglichen Schwierigkeiten riskierte der Athlet der Carabinieri viel und kam auf eine Endhöhe von 5,42 m und damit auf Platz drei in Schlanders. Im Alpencup konnte sich Piantella mit 10 Zentimetern Vorsprung auf den deutschen